

40 Jahre im Schuldienst 213

Dank für verdiente Erzieher der Melanchthonschule

Drei verdienten Pädagogen konnte die Melanchthonschule innerhalb eines Jahres in schlichten Feierstunden für alle Hingabe im Dienst an der Jugend danken. Konrektor a. D. Friedrich Exner vollendete das 40. Jahr seines Dienstes schon am 8. August vergangenen Jahres, Lehrer Eduard Köker konnte am 7. Juli und Lehrerin Luise Westheide am 25. September den Tag begehen, da sie vor vier Jahrzehnten in den Schuldienst eintraten.

Wer immer sich diesem Dienst verschreibt, weiß, daß die Aufgabe des Lehrers mit jedem Schritt größer wird, daß das Ziel seiner Arbeit immer ferner rückt. Aus solchem Wissen erwuchs dann auch der Wunsch der Jubilare, man möge zurückhaltend sein in der Anerkennung menschlicher Leistungen, auch wenn

die Hingabe an die ihnen anvertraute Jugend in 40 Jahren ungebrochen geblieben sei. Dennoch war an den Jubiläumstagen ein dankbares Lehrerkollegium um die verehrten Mitarbeiter versammelt, denen Rektor Kämper, seit April d. J. Leiter der Melanchthonschule, warmherzig die Mitfreude der Kollegen und ihre Segenswünsche aussprach. Namens der Stadt und der Regierung übermittelten jeweils die Schulräte Schürmann und Neuhaus Dank und freudige Anteilnahme an diesem bedeutsamen Ereignis im Leben der Melanchthonschulgemeinschaft. Herr Böhmer grüßte im Namen der Elternschaft, und Pfarrer Reiffen als Vertreter der Johanniskirche, in deren Bereich die Melanchthonschule liegt, sprach von der segnenden Hand Gottes über dem Dienst der Erzieher.